

## Infinitivsätze

Infinitivsätze sind Ergänzungssätze und hängen von bestimmten Verben ab. Sie beziehen sich meist auf eine Person oder eine Sache in dem übergeordneten Satz und haben deshalb kein eigenes Subjekt.

Sie werden mit dem Infinitiv des Verbs und „zu“ gebildet:

- *Der Geschäftsleitung angekündigt, das Weihnachtsgeld weiter in voller Höhe **zu** zahlen.*

Bei mehreren voneinander unabhängigen Verben steht vor jedem Infinitiv ein „zu“:

- *Sie hat zudem erklärt, bis 2010 auf Entlassungen **zu** verzichten und vermehrt Teilzeitarbeitsplätze **zu** schaffen.*

Bei mehreren voneinander abhängigen Verben steht nur vor dem letzten Infinitiv ein „zu“:

- *Die Mitarbeiter freuen sich, bei der Realisierung des neuen Projekts mitwirken **zu** dürfen.*

Bei Verben mit trennbarer Vorsilbe steht „zu“ nach der Vorsilbe:

- *Sie verzichten darauf, die im Vorjahr vom Unternehmen in Aussicht gestellten Gehaltserhöhungen **einzu**fordern.*

Infinitivsätze können sich auf folgende Satzglieder des übergeordneten Satzes beziehen:

auf das Subjekt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Die <b>Mitarbeiter</b> haben sich bereit erklärt, bis zur Beendigung des Projekts auch an den Wochenenden zu arbeiten.</i> (..., dass <b>sie</b> bis zur Beendigung des Projekts ....arbeiten.)</li> </ul> <p>Ist das gedachte Subjekt des Infinitivsatzes das unpersönliche „man“, kann es sich auf das unpersönliche Subjekt „es“ im übergeordneten Satz beziehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i><b>Es</b> empfiehlt sich, bei Neueinstellungen insbesondere auf die Teamfähigkeit der Bewerber zu achten</i> (...,dass <b>man</b> bei Neueinstellungen auf die Teamfähigkeit.... achtet.)</li> </ul>
auf das Akkusativobjekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Die Kollegin bat <b>ihn</b>, bei der Geschäftsleitung ein gutes Wort für sie einzulegen.</i> (..., dass <b>er</b> bei der Geschäftsleitung ein gutes Wort für sie einlegt.)</li> </ul>
auf das Dativobjekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Man traut dem <b>neuen Abteilungsleiter</b> zu, die ursprünglich veranschlagten Entwicklungskosten um 30 Prozent zu senken.</i> (..., dass <b>er</b> die ...Entwicklungskosten um 30 Prozent senken kann.)</li> </ul>
auf das Genitivattribut	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Er ist dem Wunsch <b>seiner Mitarbeiter</b> entgegengekommen, in der Gestaltung der eigenen Arbeitszeit freier zu sein.</i> (...,dass <b>sie</b> in der Gestaltung der eigenen Arbeitszeit freier sind.)</li> </ul>
auf ein Possessivpronomen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Es liegt in <b>seinem</b> Interesse, eine möglichst entspannte Arbeitsatmosphäre herzustellen.</i> (..., dass <b>er</b> eine möglichst entspannte Arbeitsatmosphäre herstellt.)</li> </ul>
auf ein Präpositionalobjekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Eine typische Verhaltensweise von <b>ihm</b> ist, alle wichtige Schritte vorab mit seinen Mitarbeitern zu besprechen.</i> (..., dass <b>er</b> alle wichtigen Schritte vorab ...bespricht.)</li> </ul>

Außerdem ist die Bildung von Infinitivsätzen möglich, wenn der Inhalt des Infinitivsatzes an die Allgemeinheit gerichtet ist. Dies ist unter anderem nach folgenden Verben möglich:  
*anordnen, auffordern, sich aussprechen für, empfehlen, erlauben, für geboten halten, gestatten, plädieren für, protestieren gegen, raten zu, verbieten, vorschlagen, warnen vor, sich wenden gegen*

- *Einige **Mitarbeiter** bitten darum, in eine andere Abteilung versetzt zu werden.*  
(..., dass **man** sie in eine andere Abteilung versetzt.)



